7/

M. 13/7 95

Lautverschiebung
des Fränkisch-Alemannischen gegen das Badische Volksland.

A Buchen

1. Bödigheim spricht Bedikem, mundartlich Bödje
2. Flürtmann: Lürtmann, Pfalz, Großfalken, Klapperschuh, 14 Morgen, drei, Viehbräunlein, Krämer, Pfalz, Pfarrwalden, Hochzeit, Kirschbaum, Lorenzen, Mispelbaum, Hainbuch, Buchen, Kirschen, Kirschbaum, Kamberg, Grünfalken, Spitzmäuschen, Baltmann, Glashaus, Mörgenstern, Pfirschbaum, Kirschbaum, Buch, Wolfszahn, Hunsinger, nicht das, Fürtmann, Hob Hall, Middelbach, Krämer Hof, Hofbauer, Lorenzen, Kirschbäumlein, Bahnwärterhäuschen, Moor, Kirschbaum, Hirsch Buch, Hinter Hain, Ostalb-Klinge, Buchmühle, Lindau, Hinterberg, Hünnberg, Tirolerhof; Hugsmühle, Loren, berg, Albert, Kirsch, Hünnerhof, am Bächlein
6. Hühnerhof, Rosenhof, Glashof, im Hofgarten
c. Hinter nächsten Rosenhof i. Hainau.
d Buch: Hofbauer, Barbara, Mühlberg, Albert
3. Mosthund i Buch mit Hall nicht getrennt.
Die Häuser stehen beim Grabel, beim Lang, steht an der Straße. Hofhöhe gibt nicht. Häuser beisammen stehen Linde

die neuen Häuser sind aus rotem Backstein
erbaut, die älteren aus Fachwerk mit Lehmschlag
mit grauer Malerei.

In älteren Häusern steht das Bett neben einem
kleinen Backofen. Hierzu Grundriss 1870.

7. Man findet seine Produkte selbst in mannigfaltiger
Art vorrätig.

8. Gewerbe. Dieses hat für den Landmann nötigsten
Gewerben sind zu finden: Photograph, Möbeltischler,
Lackierer.

9. a) die Jagd sind Beamte Mitglieder aus den
Städten,

b. die in den Residenzstädten gelegenen Räume.

In Häusern zweite Stall, später Aufbewahrung
Getreide

c — d — e —

f. die einzelnen Zimmer Schlafstätten
die Bedienten Mädchen, d. Küchen (Esszimmer
verbo) Aufbewahrer, die Parterre: die Eltern
u. d. Kinderzimmer Versammlungsort des Herrn Mörtel.

11. Das Kinderzimmer Hof war Recht, der auf der Gemeinde
einen Prozess wegen Waldstreu hatte, wurde
ihm Recht in demselben Jahre.

12. die Kinder wurden, gestraft "mit den Rutenbesen

12. Jahresgehalt bei der Kinder Balsam und Kinder-
Geldgeschenke / gütige allgemeine Gaben an Weihnachten
in Ostern. Am Freitag wurden Jahn und Kinder der
Abonnentschaft in Kaufbeschaft eingeladen (ganzjährig
Sonntags) um folgenden Tag begann die Feier
d. Abonnentschaft in Abonnentschaft Jährlich Kaffee
in wurden diesen vorgelesen.

Es in Jahren, wo das Abend bis Mitt abgehalten
13 a die Kinder nicht geschehen.

b. Mutter zugegen. Jahn war jedes Mal nicht
die ersten Kinder mit den Jahren bekannt, die folgen
den Konfirmation ab mit Eltern.

c. Die Jahn schenken den Konfirmanden Geld oder Schmuck.
Das großmütig Paar ist anwesend. Für die Kinder
gestiftet einen Hochzeitsgesellschaft mit.

e Gabe in Geschenken, sowie die Eltern die
in jedem Jahr. Letzten entfällt d. Sonntag
f. Kirchenbesuch 64 %, Abendmahlbesuch 12 %
Abendmahl sieben Mal; am Palmsonntag die Konfir-
manden mit Eltern in Jahn, am Hochzeit in Kirche
die jüngsten Kinder, Egidi die Eltern, am Martin
Ostern in Pfingsten die Väter. Wo nicht Collecte
kommen. Mutter in Form an dem Tag vor Konfirmation
Abendmahltag. Es sei Jahr für einen bestimmten

Platz in der Kirche abzugeben und Anmeldungen
entgegenzunehmen. Die Kirchenvorsteher haben bei den
Vorstellungen.

Auf jedem Grabe ein Kreuz, das bei der Beerdigung
vorangetragen wird. Die Vorangehenden haben
Lichter (Fackeln).

Von Eingesessenen werden wöchentlich geschätzt
10 der Gemeinde Mitglieder zu Beerdigungen, an den Altären,
wo anstatt der Leute vor dem Sprechzimmer, Namen
zu Buchstaben [illegible] ob wird dann Leute Beerdigen
aufgestellt, über [illegible].

Bödigheim 30. Juni 95

K. Kirchenvorsteher